



Nº 1. CHOR.

Allº Moderato.

TENORE 1º SOLO.

1

ff Be-glückt, be-glückt wer rein sein Herz bewahrt, das rein ihm die Na-tur ge-ge-ben; Ihr
Be-glückt, be-glückt wen lie-be-voll Na-tur mit im-mer frischem Kranz um-win-det, des
seltne Wesen dieser Art, euch heut sein höchstes Glück das Le-ben, Heil euch, Heil euch der
Blick auf jeder Seegens-flur, des eig'-nen Wirkens Ab-bild fin-det. Beglückt, Beglückt wem
Freuden schönsten Band, webt euch der Lieb' und Freundschaft Hand. Heil euch, der Freuden schönsten
fromme Zärtlich-keit, schon hier des Himmels = Loos ver-leiht. Be-glückt wem from-me Zärtlich-
Band, webt euch der Lieb' und Freundschaft Hand Heil euch, Heil euch!
keit, schon hier des Him-mels = Loos ver-leiht, Be-glückt! Be-glückt!

Nº 2. Recit.

Des Kämpfers Lohn im Kampf durchs Weltgewühl, sein Preis am Ziel, ist innerer Herzens-Reinheit Selbstgefühl.
Dem Herzen Got-tes nä-her ruht der Mann, der dich Natur, dich aller Wesen Pfle-grin, lieb-gewann;

Andante

Nicht Helden = Ruhmes Lorber-kranz, nicht Sinnentau-mels üpp'-ges Spiel, nicht Gold nicht Macht, noch hoher Würde Glanz, kein äuss'res
der des allgüt'-gen Vaters Spur, im Blümchen das am Boden blüht, im Würmchen das am niedern Grashalm glüht, wie im Ge-

TENORE 1° SOLO.

Glück, kann gleichen Lohn ihm bieten, kann inn'res Selbstge-fühl vergüten.
 stirn, das fast dem Aug' entschwindet, mit frommer Rührung wieder findet,
 Nur in so rein bewahrter
 ihn lockt der Kranz des Lorbers

Andante
 Brust, ver-e-delt bis zum zartsten Trie-be, der Tu-gend Macht die Sin-nen-lust, das
 nicht, von ei-nem ed-lern Ruhm ent-zün-det, kennt er nur eins, des Wohl-thuns Pflicht, beim

Recit And^{te}
 Herz verdorr-te, wenn es einsam bliebe, nicht fremdem Mitgeföhls bewusst, ihm gab ein Gott, das jede Kraft sich ü-be, den
 ers-ten Blick in Thäu erfrischte Auen, bestrahlt vom jungen Morgenlicht, fleht er, von Gott mit kindlichem Vertrau-en, das

Basso Recit. All^{to} grazioso. 26 soprano 1° Tutti 10
 N° 3. DUETTINO
 per due Soprani.

Drang für Freundschaft und für Lie-be.
 Glück an and'-rer Glück zu bau-en.

Herzen wo der Hymnus Wo der Hymnus!
 thume unser König un ser König!

X
 N° 4.
 Recit. Gleich preisens-werthem Staā entsprossen, nur im Bewusstsein in'rer Kraft, zu Thaten kühnen Muths entschlossen, eint Freundschaft
 Ihr Hügel saht ihn oft am Morgen, wenn einsam noch die Lercheschlug, in eurer Bäume Dom verbor-gen, wenn Er des

TENORE 1° SOLO.

a Tempo.

3

ih - re Bundgenos - sen, durch That - kraft, nicht durch Leiden - schaft. Die Lie - be schmückt des Daseins
Va - terlandes Sorgen, im grossen Va - ter Herzen trug, ihr Zwei - ge habt oft Küh - lung
Andante

Blüthen - zeit, dem ed - le Freund - - schaft Früchte beut. *All^o* *Andante.* *Allegro.*
ihm geweht, wenn ihm ge - lang, was er er - fleht. *Soprano Recit.* *4* *4*

N^o 5. CHOR
Allegro.

Aehnlich zwei Bächen be - nach - bar - ter Quellen, freundlich sich ei - nend zu rauschendem Strom
Rauschet ihr Wellen, er - hebt euch ihr Zweige, spen - det ihr Blumen den lieblich - sten Duft

mischen auch Freundschaft und Liebe die Wellen, ne - ben Gott Hymens ge - hei - lig - tem Dom. So mi - schen
Hym - ne des feu - rig - sten Dankes ent - stei - ge Bergen und Thälern erfül - le die Luft. Hymne des

Freundschaft und Liebe die Wel - len, neben Gott Hymens gehei - lig - tem Dom. Wo ih - re Flu - ten ver -
feu - rig - sten Dankes ent - stei - ge Bergen und Thälern, erfül - le die Luft. Jauchzet ihr Her - zen dem

einigt sich schwellen, stralet in schö - ne - rem Lichte die Welt. Wo ih - re Fluten ver - ei - nigt sich schwel - len stra - let im
sonni - gen Glanze, welch er vor al - len uns festlich erscheint. Jauchzet ihr Herzen dem fröh - li - chen Glan - ze wel - cher vor

schönerem Lichte die Welt. Hold, wie zu Kindern sich Engel ge - sellen, hat sich zur Freundschaft die Liebe gesellt.
al - len uns festlich vereint. Weil er in ei - nem ent - zücken - den Kranze dreifache Won - ne des Vaterlands eint.

TENORE 1° SOLO.

Hold wie zu Kindern sich En-gel ge - sel - len, hat sich zur Liebe die Freundschaft ge - sellt. Aehn -
weil er in einem ent-zü-cken - den Kran - ze, dreifa - che Wonne des Va - ter - land, eint. Rau -

N° 6 BASSO Recit. tacet

lich zwei Bächen be-nach - bar - ter Quel - len.
schet ihr Wellen, er - hebt euch ihr Zwei - ge.

N° 7. LARGHETTO. Solo
pp

Nachtigal - len! flötet wann der Tag sich röthet, der als Fest der Bundes wei - he, seel'ger Freu - den
Lasst ihr Nachti - gallen, aus der Zweige Hallen, eu - re schönsten Lieder schal - len unsrer Köni - gin

Tutti
Schöpfer war, seel'ger Freu - den Schöpfer war. Heil dem Fest der Gatten - treu - e, Ro - sen streue, solchein Tag aufs neu, solchein
früh und spat, unsrer Köni - gin früh und spat. Dass sich Schönes Schönerm mische, blüht ihr Rosen - büsche stets im Maien, im

Tutti
Tag aufs neue, auf das hochbe - glückte Paar, auf das hochbeglückte Paar.
Mai - en frische, den die Königs - Tochter naht, den die Königs - Tochter naht.

N° 8. SOPRANO Recit. tacet.

N° 9. CHOR
Moderato.

ff

Be - glückt, be - glückt wer rein sein Herz bewahrt, das rein ihm die Natur ge - geben; Ihr selt'ne Wesen dieser
Heil ihm, Heil ihm, dem lie - bevoll Na - tur mit immer frischem Kranz umwindet, des Blick auf jeder Seegens -

Art, euch heut sein höchstes Glück das Le - ben. Heil euch, Heil euch der Freuden schönstes Band, webt euch der Lieb' und
flur, des eignen Wirkens Abbild, findet, Heil ihm, Heil ihm, dem fromme Zärtlichkeit, schon hier des Him - mels -

Freundschaft Hand, Heil euch der Freuden schönstes Band, webt euch der Lieb' und Freundschaft Hand, Heil euch! Heil euch!
Loos ver - leiht, Heil ihm, dem fromme Zärt - lichkeit, schon hier des Himmels - Loos ver - leiht. Heil ihm! Heil ihm!